

### „Bündnis Menschenwürde“

Berlin. Bundestagsabgeordnete von SPD, CDU, Grünen und PDS wollen mit einem „Bündnis Menschenwürde“ gegen Versuche mobil machen, die Präimplantationsdiagnostik und die Forschung an embryonalen Stammzellen zuzulassen. In einem Eckpunktepapier fordern die Initiatoren einen umfassender Schutz von Embryonen. Der Gruppe gehören Wolfgang Wodarg (SPD), Hubert Hüppe, (CDU), Monika Knoche (Bündnis 90/Die Grünen) und Ilja Seifert (PDS) an.

### Grüne wollen Gentest-Gesetz

Berlin. Bündnis 90/Die Grünen wollen noch in dieser Legislaturperiode ein Gentest-Gesetz durch den Bundestag bringen. Nach Auffassung des grünen Fraktionsvorsitzenden Rezzo Schlauch liegt die Frage, wer von wem wann den genetischen Code erstellen und wozu verwenden darf, bislang im rechtsfreien Raum. Das Gesetz soll Bürger vor dem unbefugten Zugriff auf den eigenen Gen-Code schützen. Nur wer sich ausdrücklich dazu bereit erklärt, dürfe einem Gentest unterzogen werden. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass Versi-

cherungen künftig weder für den Abschluss noch die Gestaltung eines Vertrags einen Gentest verlangen dürfen.

### Abtreibung auf hoher See

Dublin/London. - Ein holländisches Abtreibungsschiff soll Frauen auf hoher See die Tötung ihrer Kinder ermöglichen. Der Frachter namens „Sea Change“ gehört der Amsterdamer Stiftung „Women on Waves“, die von Rebecca Gomperts (35), einer ehemaligen Schiffsärztin von Greenpeace, geleitet wird. „Als Ärztin und Frau kann ich nicht tatenlos herumstehen und das sinnlose Leid der Frauen akzeptieren“, sagte Gomperts der britischen Zeitung „The Times“. Auf dem „Abtreibungsschiff“ hat sie ein Wartezimmer und einen Operationsraum eingerichtet. Täglich könnten bis zu 20 Abtreibungen vorgenommen werden. Sobald sich Interessentinnen melden, will Gomperts mit ihnen 20 Kilometer weit aufs Meer in internationale Gewässer fahren und dort die Abtreibung ausführen. Erster Zielhafen des Abtreibungsschiffes ist Dublin. Abtreibungsgegner haben die Regierung zum Eingreifen aufgefordert. Die unabhängige Parlamentsabgeordnete

Mildred Fox verlangte die Verhaftung der Abtreibungsaktivistin. „Man fragt sich doch, was als nächstes kommt“, sagte Fox der Times. „Bekommen wir dann ein Schiff aus den Niederlanden, das 20 Kilometer vor der Küste Drogen verkauft oder Sterbehilfe ausführt?“ Abtreibung ist in Irland bis auf einige Sonderfälle verboten. Laut Gomperts weichen deshalb jedes Jahr etwa rund 6000 Frauen nach Großbritannien aus.

### Erfahrungen mit PID ausgewertet

Berlin. Die „European Society of Human Reproduction and Embryology“ hat erstmals die Ergebnisse von 26 PID-Zentren in Europa, den USA und Australien vorgelegt. Die Auswertung bezieht sich auf die Jahre 1993 bis 2000. Demnach hatten in den 26 PID-Zentren 886 Paare die Durchführung einer Präimplantationsdiagnostik (PID) verlangt. Ergebnis: Nur 123 Paare haben insgesamt 162 Kindern bekommen. Insgesamt seien für diese 162 Kinder zunächst jedoch fast 6.500 Menschen künstlich erzeugt worden. Bei der PID werden in-vitro erzeugte Embryonen einem Gen-Check unterzogen. Ziel ist, nur Embryonen auf die Mutter zu übertragen, die genetisch unbelastet erscheinen.

## Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.

Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Telefon (08 21) 51 20 31, Fax (08 21) 156407, <http://www.alfa-ev.de>

Spendenkonto: Augusta-Bank eG (BLZ 720 900 00), Konto Nr. 50 40 990

Ja, ich abonniere die Zeitschrift Lebensforum für 24,- DM pro Jahr.

Herzlich laden wir Sie ein, unsere ALfA-Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ja, ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. als ordentliches Mitglied mit einem festen Monatsbeitrag. Der Bezug des Lebensforums ist im Beitrag schon enthalten. Die Höhe des Beitrages, die ich leisten möchte, habe ich angekreuzt:

DM 20,00 jährlich für Schüler, Studenten und Arbeitslose

DM 36,00 jährlich Mindestbeitrag

DM \_\_\_\_\_ jährlich freiwilliger Beitrag

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Meine Adresse

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Freiwillige Angaben

Geboren am: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Religion: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Um Verwaltungskosten zu sparen und weil es für mich bequemer ist, bitte ich Sie, meine Beiträge jährlich von meinem Konto einzuziehen:

Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Institut: \_\_\_\_\_